



add-e

Installationshandbuch

Demontage - Montage - Justierung



Vielen Dank,
dass Sie sich für add-e entschieden haben.



Inhaltsverzeichnis

(1.) - Teile Liste	Seite 2
(2.) - Benötigtes Werkzeug	Seite 3
(3.) - Demontage von Kurbeln und Tretlager	Seite 4
(4.) - Anbringen der Montageplatte	Seite 6
(5.) - Montage des PAS-Sensors	Seite 10
(6.) - Montage der Magnete/ Magnetscheibe	Seite 15
(7.) - Anpassung der Antriebseinheit	Seite 18
(8.) - Kontrolle der Sensoren & Radumfanges	Seite 22
(9.) - Wichtige Hinweise zur Bedienung	Seite 26
(10.) - Rechtshinweise	Seite 27
(11.) - Spezielle Hinweise	Seite 28
(12.) - Gewährleistung	Seite 30
(13.) - Mapping add-e Sport/Custom	Seite 31



Das add-e Set



Teile Liste

Bevor Sie anfangen, öffnen Sie den Karton und entnehmen Sie alle Teile.
Vergleichen Sie die Teile im Karton mit der folgenden Liste auf Vollständigkeit.

	1x Akku inkl. Getränkehalter 1x Scheuerschutz im Getränke- halter		1.) 1x Ladegerät 2.) 1x Ladekabel
	1x Antriebseinheit		1.) 2x M5 Inbusschraube 2.) 6x M4 Torxschraube 3.) 1x M8 Inbusschraube kurz 4.) 1x M8 Inbusschraube lang (inkl. Distanzscheibe & Mutter) 5.) 3x M4 Torschraube lang 6.) 1x 5mm Distanzstück 7.) 3x Inbus/Torxschlüssel
	1x Montagehilfe (Einstelllehre)		1.) 2x Carbonarm Typ1 2.) 2x Carbonarm Typ2 3.) 1x Montageplatte 4.) 1x Ständeraufnahme
	1.) 4x Kabelbinder 2.) 1x Kabel mit Sensor 3.) 1x PAS-Scheibe 4.) 1x Speichenmagnet 5.) 4x Kettenblattschr. 6.) 5x Magnet für Kettenblattschrauben		



Benötigtes Werkzeug

- 1.) Seitenschneider oder Schere
- 2.) Kurbelabzieher (variiert von Tretlager zu Tretlager)
- 3.) Tretlagerwerkzeug (variiert)
- 4.) Kreuzschraubenzieher Nr. 4
- 5.) Imbusschlüssel Nr. 4 & Nr. 6
- 6.) eventuell, verstellbare Zange (variiert)
- 7.) eventuell, 16er Gabelschlüssel (variiert)
- 8.) Torxschlüssel (TX20)



Nr. 1



Nr. 2



Nr. 3



Nr. 4



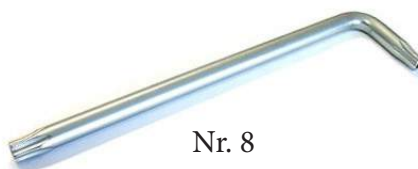
Nr. 5



Nr. 6



Nr. 7



Nr. 8



Demontage der Kurbeln und des Tretlagers

*Je nach Ihrer Tretlagervariante kann die Demontage etwas abweichen.

- 1.) Demontieren Sie die Befestigungsschrauben beider Kurbeln.

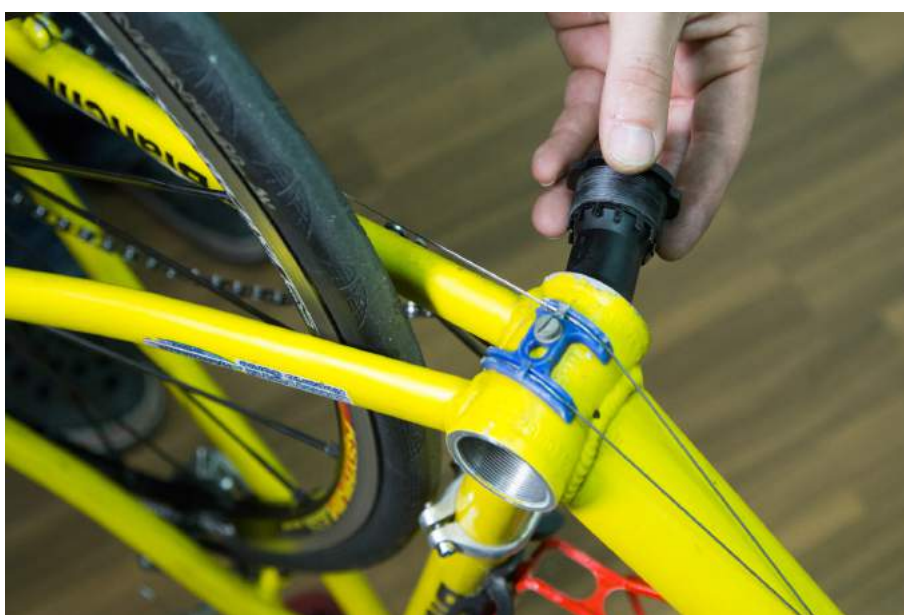


- 2.) Entfernen Sie beide Kurbeln. Je nach Kurbeltyp wird hierzu ein spezieller Abzieher benötigt.





- 3.) Demontieren Sie das Tretlager mit dem dafür vorgesehenen Werkzeug (Tretlagersteckschlüssel) an beiden Seiten.





Anbringen der Montageplatte

1.) Abhängig von Ihrem Fahrrad, wählen Sie zuerst den entsprechenden Montagetyp:

Typ1 - Seitenständeraufnahme (Direktmontage)

Typ2 - Tretkurbelaufnahme (Montage mittels Carbonarmen)





2.) Montage Typ1 (Seitenständeraufnahme)





3.) Montage Typ 2a und 2b (Tretlageraufnahme)

Verschrauben Sie die beiden Carbonarme mit Hilfe der 6Stk. M4 Torxschrauben und dem TX20 Torxschlüssel auf die Montageplatte. Beachten Sie, dass bei einer Rahmenbreite von 73mm das 5mm Distanzstück mit verbaut gehört. (3x M4-12mm)



(geben Sie acht, dass Sie den Carbonarm nicht durch ungleichmässiges verschrauben abbrechen!)

- 4.) Setzen Sie die Montagehilfe wie auf dem Bild (Seite 9, Abbildung 1) gezeigt auf die Montageplatte. Beachten Sie dabei den Abstand zwischen Tretlager und Reifen (bis 7cm = kurze Carbonarme, ab 7cm = lange Carbonarme). Beachten Sie auch die korrekte Ausrichtung der Carbonarme, schräg zum Reifen, wie auf Bild (Seite 9, Abbildung 1) ersichtlich. Die drei Löcher müssen sich auf der Seite der Kurbel befinden, diese Löcher sind für den für den Kurbelsensor gedacht, falls Sie bei Ihrem Fahrrad den Montagetyp B verwenden (Seite 10, Abbildung 2).



- 5.) Fixieren Sie die Montageplatte durch handfestes Eindrehen der linken Tretlagerschale wie auf dem Bild gezeigt.





Montage des PAS-Sensors

- 1.) Abhängig von Ihrem Fahrrad, wählen Sie zuerst den entsprechenden Montagetyp:

Typ A - mit Montagering (bei 3-fach Kettenblättern)



Typ B - ohne Montagering (bei 1- und 2-fach Kettenblättern)





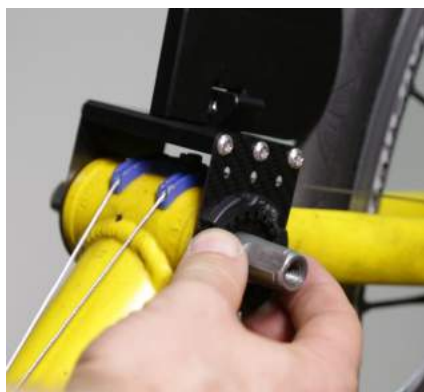
2.) MONTAGE TYP A (bei 3-fach Kettenblättern)

Verbauen Sie den PAS-Sensor inkl. Montagering (kettenblattseitig).
Fixieren Sie den PAS-Sensor durch handfestes Anziehen
der rechten Tretlagerschale.



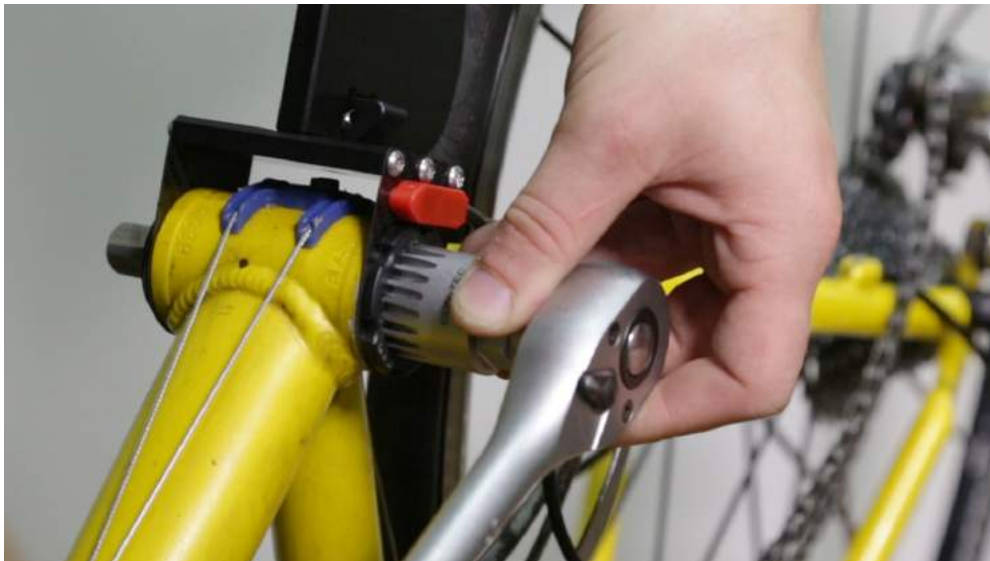
3.) MONTAGE TYP B (bei 1- und 2-fach Kettenblättern)

Schrauben Sie die rechte Tretlagerschale handfest an. Entfernen Sie den
PAS-Sensor vom Montagering. Befestigen Sie den PAS-Sensor direkt am
Carbonarm (kettenblattseitig).





- 4.) Schrauben Sie nun die Tretlagerschalen endgültig fest und achten Sie dabei darauf die Lagerschalen gleichmäßig (links und rechts) fest zu schrauben. Dabei sollte die Montagehilfe leicht am Reifen anliegen.



- 5.) Bringen Sie den Geschwindigkeitssensor mittels mitgelieferter Kabelbinder an geeigneter Stelle am Rahmen an. Fixieren Sie den Speichenmagnet an der gegenüberliegenden Speiche. Der Abstand zwischen Sensor und Magnet darf max. 5mm betragen.





- 6.) Bringen Sie den Getränkehalter mit eingesetztem Scheuerschutz an geeigneter Position am Rahmen an. (2x M5 Inbusschrauben).



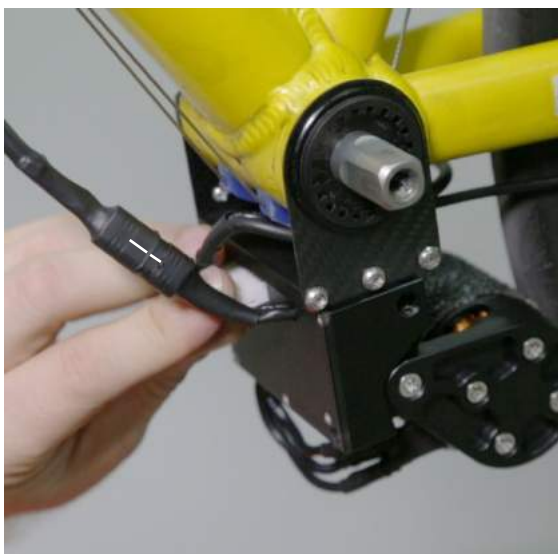
- 7.) Verlegen Sie das Kabel zur Antriebseinheit am Rahmen und befestigen Sie es mit einem Kabelbinder.





- 8.) Befestigen Sie die Antriebseinheit auf der Montageplatte und verbinden Sie die Stecker mit der Antriebseinheit. Schneiden Sie alle überstehenden Kabelbinderenden ab.

Achtung!
Achten Sie auf die Einsteckrichtung der Kabelverbindung!

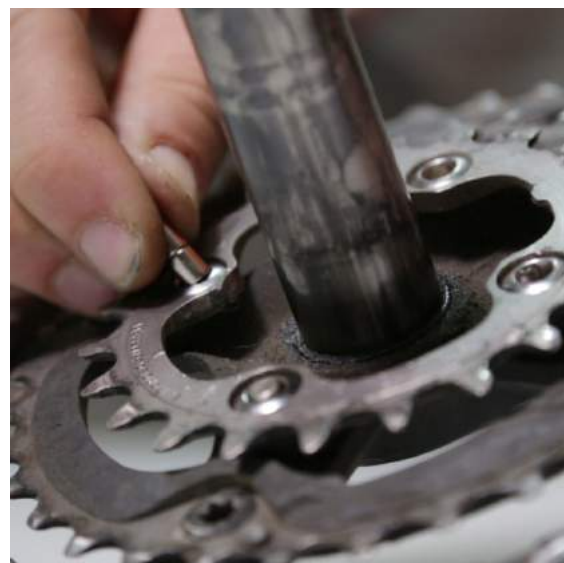




Anbringung der Magnetscheibe bzw. der PAS-Magnete

- 1.) Abhängig von Ihrem Fahrrad, wählen Sie zuerst den entsprechenden Montagetyp:

Typ A - bei Verwendung von 3-fach Kettenblättern mit einem Lochkreis von 64mm verwenden Sie die mitgelieferten Stabmagnete.



Hinweis: Ersetzen Sie zu diesem Zweck evtl. am Kettenblatt vorhandene Aluminiumschrauben durch die mitgelieferten Stahlschrauben.

ACHTUNG WICHTIG!

**Bitte achten Sie darauf,
dass die Polarität aller
Magneten in die selbe
Richtung ausgerichtet ist!**





Typ B - bei allen anderen Kettenblättern verwenden Sie die mitgelieferte Magnetscheibe. Setzen Sie die Magnetscheibe auf das Tretlager auf und fixieren Sie diese durch Anbringen des Kettenblattes.

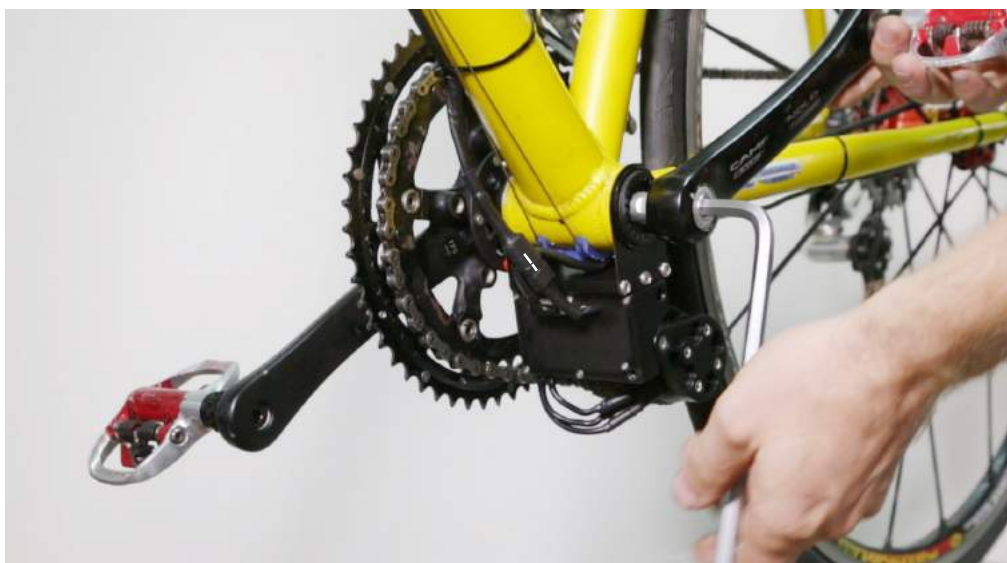


Hinweis: Bei beiden Montagetypen darf der Abstand zwischen Sensor und Magnet max. 1-5mm betragen.





- 2.) Befestigen Sie nach Anbringung der Magnete die Kurbeln Ihres Fahrrades. Ziehen Sie diese fest an.



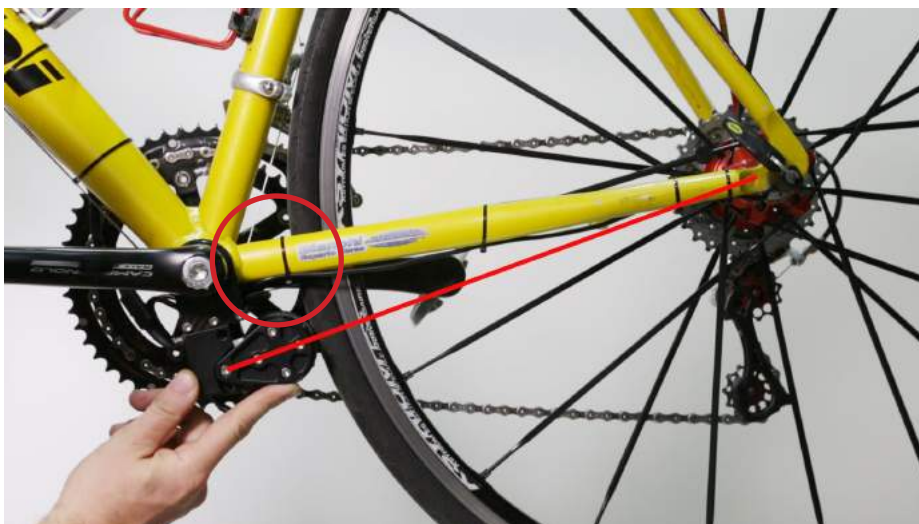


Anpassung der Antriebseinheit an Ihr Fahrrad

Achtung!
Kontrollieren Sie zuvor den Reifendruck
und stellen ihn gegebenenfalls ein!

1.) EINSTELLEN DES OBEREN ANSCHLAGS

Setzen Sie die Antriebseinheit auf der Montageplatte auf. Drücken Sie den Schwingarm in die höchste Position und kontrollieren Sie ob der Schwingarm in einer gedachten Linie zur Radachse steht.



Schwingarm

Korrigieren Sie gegebenenfalls den oberen Anschlag mittels der Einstellschraube.





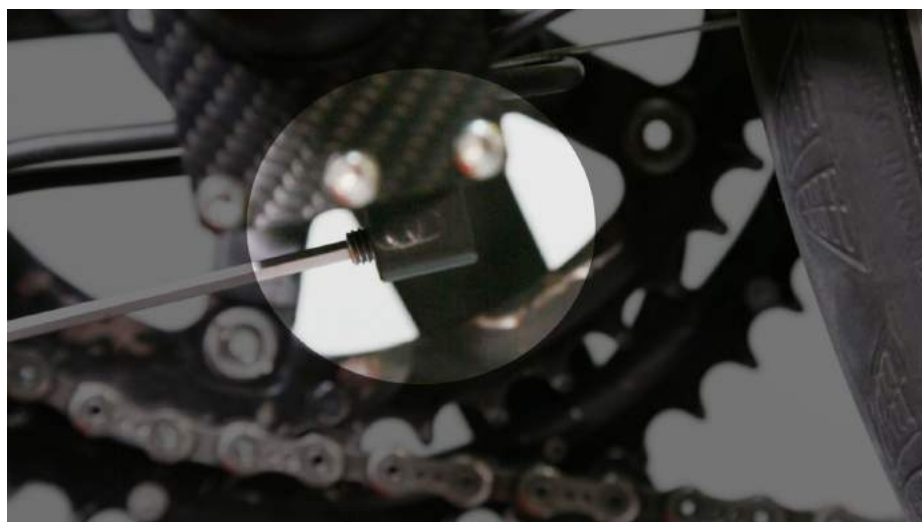
2.) ANPRESSDRUCK ZUM REIFEN EINSTELLEN

Blockieren Sie die Reibrolle von Hand in der höchsten Position. Stellen Sie sicher, dass sich das Hinterrad nicht mehr gegen die Fahrtrichtung drehen lässt (kein Durchrutschen).

Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Reifendruck korrekt eingestellt ist.



Korrigieren Sie gegebenenfalls die Position der Einheit mittels der Einstellschraube auf der Montageplatte.





3.) FREILAUF EINSTELLEN

Stellen Sie das Fahrrad auf einer ebenen Fläche ab. Kontrollieren Sie dann den Abstand der Reibrolle zum Reifen. Dieser sollte ca. 3mm betragen.



Korrigieren Sie gegebenenfalls den Freilaufabstand mittels der seitlichen Einstellschraube.





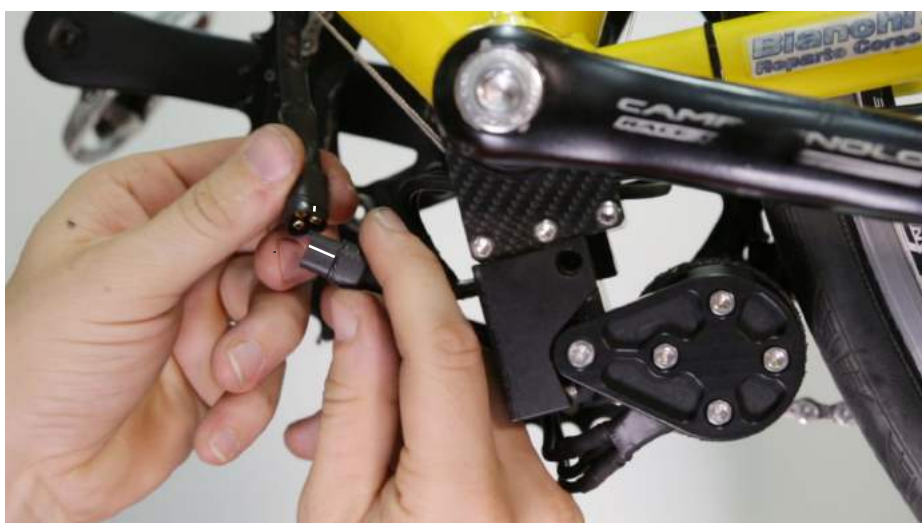
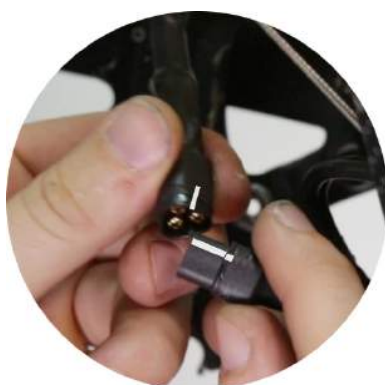
4.) UNTEREN ANSCHLAG EINSTELLEN

Stellen Sie sicher, dass die untere Einstellschraube den Schwingarm nur knapp nicht berührt. Korrigieren Sie ggf. die untere Einstellschraube.



5.) VERBINDEN

Verbinden Sie alle Kabel mit der Antriebseinheit.



ACHTUNG WICHTIG!

Achten Sie darauf, die Stecker richtig zusammen zu stecken (weiße Linie auf weiße Linie)



Kontrolle der Sensoren und Ermitteln des Radumfanges

- 1.) Setzen Sie den vollgeladenen Akku in die Halterung ein.



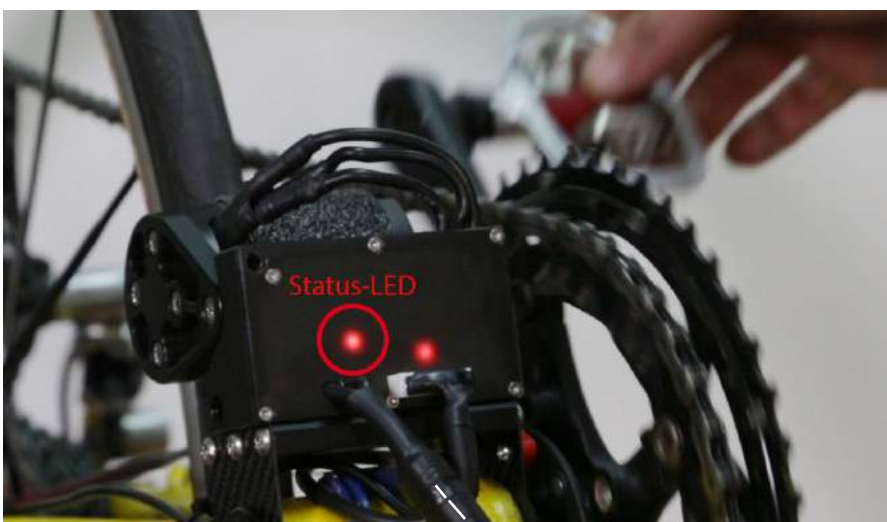
HINWEIS
Nach erfolgtem
Systemcheck ertönt ein
Signalton (1x kurz tief, 1x
kurz hoch)

ACHTUNG! WICHTIG!

Stellen Sie Ihr Fahrrad auf den Kopf!

- 2.) KONTROLLE KURBELSENSOR

Drehen Sie an der Kurbel und kontrollieren Sie, ob die Status-LED
jedesmal rot leuchtet wenn der Magnet am Sensor vorbeiläuft.
(1x aufblinken pro Magnet, je nach Montagevariante 4 oder 5 mal)





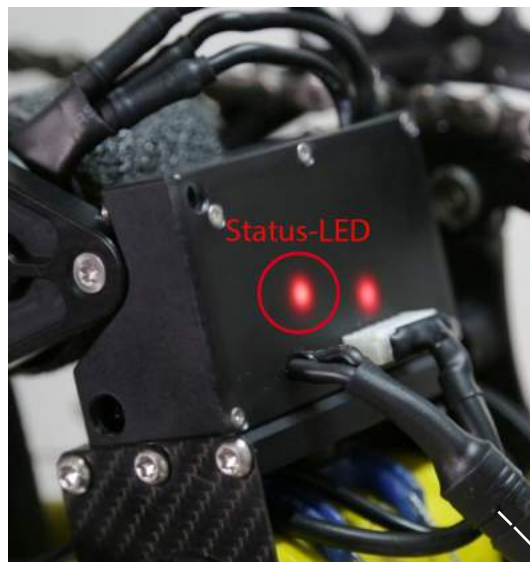
3.) KONTROLLE GESCHWINDIGKEITSSENSOR

Sie haben ihr Fahrrad auf den Kopf gestellt. Nun drehen Sie am Hinterrad ohne die Kurbel zu betätigen und kontrollieren Sie, ob die Status-LED rot blinkt. (Jedesmal wenn der Geschwindigkeitssensor den Magneten passiert, sollte die Status-LED einmal aufleuchten)



4.) ERMITTLUNG RADUMFANG

Stecken Sie den vollgeladenen Akku ab und wieder an. Drehen Sie unmittelbar danach die Leistungsverstellung am Akku mehrmals ganz nach links und rechts (ca. 7 mal). Warten Sie zwischen jedem Richtungswechsel ca. 2 Sekunden in der jeweiligen Endposition, bis die Status-LED durchgehend leuchtet. Warten Sie den Signalton ab (die LED erlischt).





- 5.) Drehen Sie jetzt an der Kurbel bis die Antriebseinheit von alleine startet. Die Ermittlung des Reifenumfangs startet. Nach einigen Sekunden stoppt sie automatisch. Ihr Reifenumfang ist nun gespeichert.





Gratulation!

Sie haben Ihr add-e Set erfolgreich installiert und konfiguriert.

Bevor Sie jedoch auf öffentlicher Straße fahren, empfehlen wir Ihnen zuerst ein paar Runden in gewohnter Umgebung zu drehen um sich mit add-e vertraut zu machen.

Wir empfehlen auch den Einsatz von Schutzausrüstung, wie z.B. Fahrradhelme oder auch Schutzbekleidung.

!ACHTUNG!

Der add-e sport ist nicht StVO zugelassen und darf nur auf eigene Gefahr auf Privatgrundstücken verwendet werden!

BITTE BEACHTEN SIE DIE JEWEILIGEN GÜLTIGEN GESETZE IHRES LANDES!





Wichtige Hinweise zur Bedienung von add-e

Vor der Inbetriebnahme ist die komplette Anleitung hier oder auch auf <http://www.add-e.at/montage> durchzulesen, da diese wichtige Hinweise für den korrekten Betrieb und ein minimiertes Gebrauchsrisiko liefert.

Weiters können Sie auch unter:

<https://www.youtube.com/add-eAT> unsere Erstmontage

Videoanleitung ansehen. Bei Schäden, welche durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entstehen, erlischt die Gewährleistung.

Eine ordnungsgemäße Instandhaltung des Fahrrades, sowie des add-e Nachrüstsatzes sind unabdingbar und verringern die Gefahr von Verletzungen oder Unfällen mit möglicherweise tödlichen Folgen für den Radfahrer oder Andere.

Das Fahren mit add-e erfordert hohe Aufmerksamkeit und spezifisches Können. Fahren Sie niemals im berauschten Zustand oder wenn Sie sich nicht sicher fühlen. Beginnen Sie mit einfachen Fahrübungen auf einer geeigneten Strecke um sich an das neuen Fahrverhalten mit add-e zu gewöhnen.

Vor dem Fahrtantritt muss der add-e Nachrüstsatz sowie das Fahrrad, auf dem add-e montiert ist, auf Beschädigung und einwandfreie Funktion getestet werden.

Die Fahrt darf nicht angetreten bzw. fortgesetzt werden, sofern Fehlfunktionen, Beschädigungen oder sonstige sicherheitsrelevanten Einschränkungen erkennbar sind. Jeder Sturz mit dem Fahrrad kann zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen. Tragen Sie deshalb zu Ihrer eigenen Sicherheit entsprechende Schutzbekleidung und einen Helm.

Je nach Intensität der Nutzung muss der add-e Nachrüstkit und seiner Bestandteile regelmäßig einer Inspektion und evtl. Service unterzogen werden.

Wenden Sie sich dazu bitte direkt an Ihren Verkäufer oder den add-e Service - info@add-e.at

Vor jedem Fahrtantritt ist die richtige Einstellung und die feste Montage des add-e zu kontrollieren und gegebenenfalls anzupassen.



Rechtshinweise

add-e ermöglicht es Dir mit einer durchschnittlich deutlich höheren Geschwindigkeit zu fahren. Es liegt in der Verantwortung des Nutzers die Geschwindigkeit entsprechend den Gegebenheiten (insbesondere den Witterungsverhältnissen und anderen Verkehrsteilnehmern) anzupassen.

Wenn Kinder mit einem add-e unterstütztem Fahrrad fahren, sind die Erziehungsberechtigten Personen dafür verantwortlich, dass die Kinder im Straßenverkehr teilnehmen können und auch entsprechende Sicherheitskleidung tragen. Wir haften für keine Schäden, Verletzungen sowie sonstige Ersatzforderungen von Dritten durch unsachgemäße Verwendung von add-e oder der Verletzung der Aufsichtspflicht jeglicher Art.

Der Gesetzgeber sieht für die Verwendung von e-Antrieben an Fahrrädern für unterschiedliche Länder verschiedene Regelungen vor.

Der Kunde ist dafür verantwortlich sich über die jeweils geltenden gesetzlichen Regelungen zu informieren und sich dementsprechend zu verhalten. Auch abseits der Straße sind Regelungen im Bezug auf die elektrische Leistung, Höchstgeschwindigkeit und Tretunterstützung zu beachten.

Entspricht die gewählte Konfiguration nicht den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen ihres Landes, darf add-e nur mit Sondergenehmigung und/oder für Renneinsätze und/oder auf Privatgelände verwendet werden.

Gewährleistungsbedingungen und AGBs finden Sie unter:
www.add-e.at

Allgemeine Tipps zum Gebrauch und Montage von add-e

add-e ist so konzipiert, dass er problemlos an nahezu jedem Fahrrad nachgerüstet werden kann. Wir empfehlen jedoch die Erstmontage nur dann selbst vorzunehmen, wenn man bereits Erfahrung mit handwerklichen Tätigkeiten am Fahrrad gesammelt hat. Der add-e wird montagefertig geliefert. Lass Dir bei der Erstmontage Zeit um Montagefehler zu vermeiden. Bei Schwierigkeiten, oder Abweichungen zu dieser Anleitung wenden Sie sich bitte an unser Serviceteam. (Kontakt am Ende dieser Anleitung) Nähere Informationen, Bilder und Videos finden Sie zusätzlich auf unserer Homepage.

Alle Angaben zur Orientierung in dieser Anleitung beziehen sich auf die normale Fortbewegungsrichtung und Ausrichtung.



add-e wurde für einen breiten Einsatzbereich konzipiert. Die Verwendung ist daher an unterschiedlichsten Fahrradtypen möglich, dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass stark abweichende Rahmenformen und/oder Zusatzausstattung die Verwendung von add-e einschränken. Weitere Informationen zu diesem Thema findest Du in dieser Anleitung und auf der Webseite (www.add-e.at, www.add-e.de).

Grundsätzlich können Sie Fahrräder die mit add-e ausgestattet sind natürlich auch ohne Motorunterstützung fahren. Je nach gewählter Konfiguration und Einstellungen kann add-e zusätzlich als Pedelec (tretunterstützend) oder mittels Gasgriff (S-Pedelec selbstfahrend, in der EU nur bis 6 km/h erlaubt) betrieben werden. Bitte beachte die in Deinem Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen!

Bei der Wahl der Kleidung ist darauf zu achten, dass sich keine losen oder weiten Textilien im Wirkungsbereich von add-e befinden. Insbesondere offene Schnürsenkel und weite Hosenbeine könnten sich im Antriebsmotor verfangen und zu Verletzungen bzw. einem Sturz führen.

add-e ist so konstruiert, dass er trotz der offenen Bauart auch bei Nässe, Schmutz und im Extremfall auch kurzzeitig unter Wasser funktioniert.

BITTE VERSENKE DEIN FAHRRAD ODER ADD-E NICHT ZUM TESTEN!

Dennoch solltest Du bei der Reinigung darauf achten, dass kein Dreck (wie z.B. Steine) in den Motor gelangen. Von der Verwendung eines Hochdruckreinigers, sowie aggressiver Reinigungsmittel wird grundsätzlich abgeraten. Verwende stattdessen einen Schwamm oder Bürste und reinige den Antrieb mit fließendem Wasser. (z.B. Gartenschlauch, mit niedrigem Druck)

Um einen möglichst langen und fehlerfreien Betrieb zu gewährleisten, empfiehlt es sich den Antrieb regelmäßig zu reinigen und bewegliche Teile zu fetten oder zu ölen. Um immer einen hohen Wirkungsgrad und geringen Reifenverschleiß sicher stellen zu können, muss besonders darauf geachtet werden, dass die Reibrolle nicht zu stark verdreckt und abgenutzt ist.

Die Außenseite der Reibrolle darf dabei nie gefettet oder geölt werden.

Spezielle Warnhinweise zur Verwendung der add-e DriveUnit

Bevor Du Montage- oder Wartungsarbeiten am add-e durchführst stelle sicher, dass die Batterie vom Fahrrad getrennt wurde (abstecken). Ist der Antrieb mit dem Akku verbunden kann es sein, dass sich die Einheit ungewollt aktiviert und so z.B. bei einem Schlauchwechsel einschaltet.
Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr!



add-e ist so konzipiert das entstehende Wärme über das Aluminiumgehäuse an die Umgebungsluft abgegeben wird. Dabei kann sowohl der Motor als auch das Gehäuse bei Berührungen mit der bloßen Haut zu schmerzhaften Verbrennungen führen. Warten Sie daher immer eine ausreichend lange Zeit ab, bevor Sie add-e anfassen um sich nicht zu verbrennen!

Wichtige Hinweise zum Umgang mit add-e Akkus

Bitte lies Dir dieses Kapitel besonders aufmerksam durch!

Unfälle mit Fahrradakkus entstehen fast ausschließlich durch unsachgemäßen und/oder falschen Gebrauch des selbigen. Bei Schäden die durch Nichtbeachtung der hier aufgeführten Sicherheitshinweise entstehen wird keine Haftung übernommen.

Die verwendete Akkutechnologie (Lithium-Polymer) weißt entgegen bisherigen Akkus keinen „Memory-Effekt“ auf. Dadurch ist es möglich den Akku jederzeit nach zu laden. Es empfiehlt sich sogar den Akku auch zwischenzeitlich zu laden. Verwende zum Laden nur das speziell dafür vorgesehene Ladegerät. Der Akku darf grundsätzlich niemals geladen werden, wenn dieser mechanisch beschädigt ist und/oder erhöhter mechanischer Beanspruchung ausgesetzt gewesen ist. (z.B. wenn der Akku runterfällt). Wir empfehlen den Akku immer aus der Akkuhalterung zu entfernen. Insbesondere bei längerem Nichtgebrauch kann anderenfalls der Akku tiefentladen werden was zu irreperablen Schäden führt.

Überprüfe vor dem Anschließen des Ladegeräts am Stromnetz, ob das Ladegerät für das Netz Deines Landes geeignet ist (Spannungshöhe und Spannungsart beachten!). Kontrolliere vor dem Anschließen des Akkus an das Ladegerät, dass alle Kabelverbindungen und das Ladegerät in einwandfreiem Zustand sind.

Original add-e Akkus sind mit verschiedenen elektronischen Schaltungen z.B. gegen Überspannung, Tiefentladung und Temperaturproblemen geschützt.

Dennoch muss darauf geachtet werden, dass sich der Akku immer in einem Temperaturbereich von 0°C bis 50°C befindet.

Bei längerer Nichtbenutzung muss der Akku regelmäßig (min. alle 2 Monate) nachgeladen werden.

Unsere Kontaktdaten:

Webseiten: <http://www.add-e.at> - <http://www.add-e.de> - <http://www.add-e.us>

Email: info@add-e.at oder office@add-e.de

Telefon: +43 699 / 192 86 752 oder +43 660 / 300 88 66



Gewährleistung

Es kommt die gesetzliche Gewährleistung von 6 Monaten auf den Akku und 24 Monate auf die mechanischen Komponenten zur Anwendung.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Verschleißteile, wie z.B. Akkugehäuse (z.B. Kratzer, Stürze und dergleichen).

Wir bieten jedoch als Kundenservice den kostenlosen Austausch der Reibrollenbeschichtung an, wenn diese nach längerer Zeit abgenutzt sein sollte. Der Kunde muss lediglich die Kosten für den Versand der Reibrolle übernehmen.

Eine bauliche Veränderung oder mechanische Einwirkungen auf unser Produkt (z.B. Manipulation am Motor, Steuergerät, Akkupack) führen zum Erlöschen der Gewährleistung.

Ebenso bei einer nicht dafür vorgesehenen Verwendung oder unsachgemäßen Gebrauch (z.B. unter Wasser oder dergleichen).

Schäden am Akku durch Tiefentladung (weil z.B. im Winter NICHT aufgeladen) oder durch die Verwendung eines anderen Ladegerätes sind nicht von der Gewährleistung umfasst (Der Akku muss immer aus der Halterung entfernt werden).

Im Gewährleistungsfall nimm bitte mit dem jeweiligen Händler Kontakt auf. Die defekten Teile werden nach Wahl des Herstellers oder Fachhändlers repariert oder ausgetauscht. Die defekten Teile oder das add-e Set muss für die Gewährleistungsabwicklung auf Kosten des Kunden zur Verfügung gestellt werden.

Bitte beachte, dass es sich um einen elektrischen Hilfsmotor handelt. Es ist daher die Temperaturentwicklung von Motor und Controller, insbesondere bei Bergfahrten, laufend zu überprüfen.

Überhitzungsschäden gelten als unsachgemäßer Gebrauch und sind NICHT von Gewährleistung umfasst.

Wir wünschen Dir viel Freude mit Deinem neuen add-e!

add-e

by GP Motion GmbH
Tirolerstrasse 80
9500 Villach
Österreich / Austria
UID: ATU69704028



Mapping add-e Sport / Custom

add-e Sport wird ab Werk mit Mapping 6 ausgeliefert !

Mapping 1:

# 1	25 km/h	50 Watt
# 2	25 km/h	100 Watt
# 3	25 km/h	140 Watt
# 4	25 km/h	190 Watt
# 5	25 km/h	250 Watt

Mapping 2:

# 1	25 km/h	50 Watt
# 2	25 km/h	150 Watt
# 3	25 km/h	250 Watt
# 4	25 km/h	400 Watt
# 5	25 km/h	600 Watt

Mapping 3:

# 1	25 km/h	50 Watt
# 2	25 km/h	150 Watt
# 3	25 km/h	250 Watt
# 4	30 km/h	400 Watt
# 5	- km/h	600 Watt

Mapping 4:

# 1	30 km/h	50 Watt
# 2	30 km/h	150 Watt
# 3	35 km/h	250 Watt
# 4	35 km/h	400 Watt
# 5	- km/h	600 Watt

Mapping 5:

# 1	30 km/h	50 Watt
# 2	35 km/h	150 Watt
# 3	35 km/h	250 Watt
# 4	40 km/h	400 Watt
# 5	- km/h	600 Watt

Mapping 6:

# 1	- km/h	50 Watt
# 2	- km/h	150 Watt
# 3	- km/h	250 Watt
# 4	- km/h	400 Watt
# 5	- km/h	600 Watt

How to change a mapping / Wie verändert man das Mapping:

1. Remove the battery / Akku entfernen
2. Pull the sensor cable off / Sensorkabel abziehen
3. Put the Dongel instead of the sensor cable on / Dongel anstelle des Sensorkabels anstecken
4. Insert the battery/ Akku reinsetzen
5. Set the desired mapping on the bottle cap by turning the bottle cap. The desired mapping will be showed by the status LED by blinking for example 4 Times for Mapping 4 and so on. / Das gewünschte Mapping auf der Trinkflasche einstellen, durch das Drehen der Leistungsverstellung (die gewählte Stufe wird durch die Status LED angezeigt so oft blinkt es)
6. Pull the battery off the bottle cage / Akku rausziehen
7. Pull the Dongel off / Dongel entfernen
8. The mapping is successfully istalled / Mapping ist erfolgreich aufgepielt



Checkliste

- Wenn Sie Ihren add-e nicht benutzen, nehmen Sie den Akku bitte aus dem Flaschenhalter um Tiefenentladung und eventuelle Schäden am Akku zu vermeiden.
- Setzen Sie den Akku nicht extremen Wetterbedingungen aus (z.B.: sehr hohe oder sehr niedrige Temperaturen und extremen Sonnenschein).
- Bitte überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Sensoren (Seite 22 - 23).
- Bitte überprüfen Sie vor jeder Fahrt den Freilauf (Seite 20).
- Die Akkuflasche ist nicht als Trinkflasche gedacht, bitte füllen Sie keine Flüssigkeiten in die Akkuflasche.
- Bitte berühren Sie die Drive Unit oder die Reibrolle nicht mit Ihren Fingern oder anderen Körperteile wenn diese heiß ist, Sie können sich dabei verbrennen!
- Bitte berühren Sie die Drive Unit oder die Reibrolle nicht mit Ihren Fingern oder anderen Körperteile wenn diese gerade läuft (in Betrieb ist), Sie können sich dabei ernsthaft verletzen!
- Bitte benutzen Sie keinen Hochdruckreiniger sowie aggressive Reinigungsmittel zum Reinigen der add-e Einheit.
- Bitte laden Sie Ihren Akku regelmäßig auf, wenn Sie add-e längere Zeit nicht benutzen. (z.B. über den Winter)